



SoSe 24 /23, LV-Nr. 23-37.75.241

Termine und Räume:

1. Fr, 5. Apr. 2024 (13:00-17:00, VMP 9 B136)
2. Fr, 10. Mai 2024 (09:00- 16:00, VMP 9 B136)
3. Sa, 11. Mai 2024 (09:00- 16:00, VMP 9 S07)
4. So, 12. Mai 2024 (09:00-16:00, VMP 9 S07)

Dozent:innen:

Dr. Claudia Mendes (claudia.mendes@uni-hamburg.de)

Douglas Carvalho Ribeiro (douglas.carvalho.ribeiro@uni-hamburg.de)

Stand: 15.04.2024

Partizipation trifft Effizienz: Ko-Kreative Wege in der öffentlichen Verwaltung

Kommentar/Inhalte

Das Blockseminar befasst sich mit der möglichen Rolle von Ko-Kreation in der heutigen öffentlichen Verwaltung, d.h. wie sie zur Steigerung von Effizienz und Teilhabe beitragen kann. Durch die Kombination von partizipativen Ansätzen mit effizienten Verwaltungspraktiken wird untersucht, wie öffentliche Einrichtungen versuchen, besser auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger einzugehen oder Transformation zu ermöglichen. Dieses Seminar bietet einen tiefen Einblick in die komplexen Bedingungen der Zusammenarbeit zwischen Regierungsbehörden, der Zivilgesellschaft und anderen Stakeholdern.

Es werden Strategien und Fallstudien für ko-kreative Prozesse in der öffentlichen Verwaltung untersucht, wobei der Schwerpunkt darauf liegt, wie diese Prozesse sowohl die Qualität der Dienstleistungen verbessern als auch die Bürgerbeteiligung fördern können. Durch eine Mischung aus theoretischen Grundlagen und praktischen Beispielen setzen die Teilnehmenden sich kritisch mit Ko-Kreation im institutionellen Raum auseinander und reflektieren deren Potenziale und Herausforderungen.

Lernziele

- 1) Analyse der klassischen Arbeitsweise der öffentlichen Verwaltung und ihrer Handlungsmöglichkeiten
- 2) Identifizierung der verschiedenen Spannungsfelder, die sich hinter dem Begriff 'Ko-Kreation' verbergen
- 3) Kontakt mit konkreten Beispielen aus der ko-kreativen Praxis in der öffentlichen Verwaltung einschließlich der Rolle, die sie bei der Entstehung und Gestaltung des modernen Staates gespielt hat.

Vorgehen

Im Seminar wird themenrelevante wissenschaftliche Literatur in Form von Referaten vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus arbeiten die TeilnehmerInnen an Gruppenarbeitsprojekten. Es besteht die Möglichkeit, selbstgewählte Themen und Projekte nach Rücksprache mit den Dozent:innen im Rahmen des Seminars zu bearbeiten.

Allgemeine und einführende Literatur

Die vollständige Bibliographie wird in der ersten Sitzung des Blockseminars zur Verfügung gestellt.

Anforderungen

Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Seminars sind die regelmäßige, vorbereitete und aktive Teilnahme und die Übernahme einer Präsentation.

Die Präsentationen sollen eine Dauer von 30 Minuten nicht überschreiten und das jeweilige Thema umfassend beleuchten. Die vorgeschlagenen Texte dienen als Grundlage und Orientierung für die inhaltliche Gestaltung Ihrer Präsentation. Es wird erwartet, dass Sie die Inhalte durch selbst gewählte Beispiele anschaulich vermitteln, um ein tieferes Verständnis des Themas zu fördern. Zur Unterstützung können Sie verschiedene Medien wie Bücher, Bilder, Filme und Internetquellen verwenden. Achten Sie darauf, diese Medien effektiv einzusetzen, um Ihre Argumentation zu unterstützen und die Zuhörer aktiv einzubeziehen. Im Anschluss an Ihre Präsentation sollten Sie Fragen für eine Diskussionsrunde vorbereiten, um einen regen Austausch über das präsentierte Thema zu ermöglichen. Diese Diskussion dient dazu, das Verständnis zu vertiefen und die behandelten Themen kritisch zu hinterfragen. Bitte vergessen Sie nicht, alle verwendeten Medien mit Quellenangaben zu versehen. Dies betrifft sowohl direkte Zitate als auch paraphrasierte Inhalte.

Prüfungsleistung

Die Prüfungsleistung besteht aus einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Die Studierenden sind aufgefordert, selbstständig eine Hausarbeit zu verfassen.

Die schriftliche Ausarbeitung sollte einen Umfang von ca. 10-12 Seiten haben.

Abgabefrist der schriftlichen Ausarbeitung: 11.09.2024

Seminarplan

05.04.2024 - Einführung

Die erste Sitzung dient der Vorstellung, Seminarplanung und thematischen Einführung.

10.05.2024 - Praxis der Bürgerbeteiligung und ihre Grundlage: Einblick durch das RUMIGEN-Projekt

09:00 – 09:15 Uhr: Begrüßung & Check-In

09:15 – 9:30 Uhr: Inhaltliche Kontextualisierung

09:30 – 12:00 Uhr: RUMIGEN-Projekt

In diesem Teil des Seminars beschäftigen wir uns mit dem Projekt "RUMIGEN", um praktische Erfahrungen mit Bürgerbeteiligung zu sammeln. Dieses von der EU geförderte Projekt zur Zukunft der Tierzucht bietet uns die Möglichkeit, durch den Dialog über neue Tierzuchttechnologien mit der "EuropeSay"-Methode beispielhaft zu testen, wie Bürgerbeteiligung in der Praxis umgesetzt wird. Diese Erfahrung verbindet die theoretischen Aspekte der anderen Seminarblöcke mit konkreten Beispielen und ermöglicht uns einen tiefen Einblick in die Spannungsfelder moderner Politikgestaltung rund um das Verhältnis zwischen Partizipation und Effizienz.

Im Anschluss daran wird die Thematik in Gruppendiskussionen vertieft. Diese Diskussionen dienen dazu, die verschiedenen Perspektiven und Meinungen zu reflektieren und ein umfassenderes Verständnis der diskutierten Inhalte zu entwickeln. Zur Strukturierung der Gedanken und Erkenntnisse werden Mindmaps erstellt.

12:00 – 13:00 Uhr: Mittagspause

13:00 – 13:45 Uhr:

1. Thema: Ko-Kreation im Spannungsfeld: Geschäftsmodelle und soziale Innovation

Mukhbira, Mardonova - mardonovamukhbira@gmail.com

Bjögvinsson, E.; Ehn, P.; Hillgren, P.-A. (2012) Design Things and Design Thinking: Contemporary Participatory Design Challenges. In: Design Issues 28(3): 101–116.

Lember, Veiko; Brandsen, Taco; Tönurist, Piret (2019): The potential impacts of digital technologies on co-production and co-creation. In: Public Management Review 21 (11), S. 1665–1686.

Hein, A.; Weking, J.; Schrieck, M.; Wiesche, M.; Böhm, M.; Krcmar, H. (2019) Value co-creation practices in business-to-business platform ecosystems. In: Electronic Markets 29(3): 503–518.

13:45 – 14:30 Uhr:

2. Thema: Öffentliche Verwaltung und infrastrukturelle Daseinsvorsorgeleistungen

Schön, Markus - schoen-markus@gmx.de

Hartmann, Nicole - Nicole.hartmann@studium.uni-hamburg.de

Neu, Claudia (2009): Daseinsvorsorge – eine Einführung. In: Claudia Neu (Ed.): Daseinsvorsorge. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 9–19.

Henneke, Hans-Günter (2009): Die Daseinsvorsorge in Deutschland – Begriff, historische Entwicklung, rechtliche Grundlagen und Organisation. In: Andreas Krautscheid (Hrg.): Die Daseinsvorsorge im Spannungsfeld von europäischem Wettbewerb und Gemeinwohl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 17–37.

Osborne, Stephen P. (2018): From public service-dominant logic to public service logic: are public service organizations capable of co-production and value co-creation? In: Public Management Review 20 (2), S. 225–231..

14:30 – 16:00 Uhr: Gruppendiskussion und Mind Maps

11.05.2024 – Theoretische Perspektiven auf Ko-Kreation und öffentliche Verwaltung

Literatur für alle:

Callon, M.; Lascoumes, P.; Barthe, Y. (2009) Acting in an uncertain world. An essay on technical democracy. Cambridge Mass.: MIT Press, S. 71-106.

Szetey, K., Moallemi, E.A., Ashton, E. et al. Co-creating local socioeconomic pathways for achieving the sustainable development goals. Sustain Sci 16, 1251–1268 (2021).

09:00 – 09:15 Uhr: Begrüßung & Check-In

09:15 – 9:30 Uhr: Inhaltliche Kontextualisierung

9:30– 10:15 Uhr:

1. Thema: Reallabore: Ko-Kreation in der Praxis

Wiesner, Julia - julia_mariee@yahoo.de
 Sander, Ida - ida.sander@uni-hamburg.de

Arnold, A.; Piontek, F. (2018) Zentrale Begriffe im Kontext der Reallaborforschung. In: Di Giulio, A.; De-fila, R. (eds.) Transdisziplinär und transformativ forschen. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden: 143–154.

Meyer, K.; Esch, D.; Rabadjieva, M. (2021) Reallabore in Theorie und Praxis: Reflexion des Forschungsdesigns im Hinblick auf die nachhaltige Transformation urbaner Räume. In: Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning 79(4): 366–381.

Räuchle, Charlotte (2021): Zum Verhältnis von Reallabor, Realexperiment und Stadtplanung am Beispiel kooperativer Freiraumgestaltung. In: RuR 79 (4), S. 291–305.

Huber, David; Wittowsky, Dirk; Scharf, Fabia (2024): Reallabore als Inkubator für nachhaltige Mobilität – am Beispiel von urban districts in der Metropolregion Ruhr. In: jmv (19), S. 15–25.

10:15 – 11:00 Uhr:

2. Thema: Innovation durch Vielfalt: Creating decolonial designs

Gerlach, Lara - lara.gerlach@studium.uni-Hamburg.de
 Weihrauch, Roxanne - roxanne.weihrauch@studium.uni-hamburg.de

Kelty, C. (2019) The participant. A century of participation in four stories. Chicago; London: The University of Chicago Press, S. 183-248.

Kambunga, A.; Smith, R.; Winschiers-Theophilus, H.; Otto, T. (2023) Decolonial design practices: Creating safe spaces for plural voices on contested pasts, presents, and futures. In: Design Studies 86: 101170.

Kazadi, Kande; Lievens, Annouk; Mahr, Dominik (2016): Stakeholder co-creation during the innovation process: Identifying capabilities for knowledge creation among multiple stakeholders. In: *Journal of Business Research* 69 (2), S. 525–540.

Cruz, C. (2021) Decolonizing Philosophy of Technology: Learning from Bottom-Up and Top-Down Approaches to Decolonial Technical Design. In: *Philosophy & Technology* 34(4): 1847–1881.

11:00 – 11:45 Uhr:

3. Thema: Agile Verwaltung:

Hein, Isabel - isabel.hein@studium.uni-Hamburg.de

Hahn, Vivian - vivian.hahn@studium.uni-hamburg.de

Rölle, Daniel (2020): Agile Verwaltung. In: Tanja Klenk, Frank Nullmeier e Göttrik Wewer (Hrg.): Handbuch Digitalisierung in Staat und Verwaltung. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 1–11.

Michl, Thomas; Steinbrecher, Wolf (2018): Wozu kann unsere Gesellschaft eine „agile Verwaltung“ brauchen? In: Martin et al Bartonitz (Hrg.): Agile Verwaltung. Wie der Öffentliche Dienst aus der Gegenwart die Zukunft entwickeln kann. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler, S. 23–40.

Michl, Thomas (2018): Die User Story – eine agile Form der Aufgabendefinition. In: Martin et al Bartonitz (Hrg.): Agile Verwaltung. Wie der Öffentliche Dienst aus der Gegenwart die Zukunft entwickeln kann. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler, S. 137–142.

Osborne, Stephen P. (2018): From public service-dominant logic to public service logic: are public service organizations capable of co-production and value co-creation? In: Public Management Review 20 (2), S. 225–231.

Torring, Jacob; Sørensen, Eva; Røiseland, Asbjørn (2019): Transforming the Public Sector Into an Arena for Co-Creation: Barriers, Drivers, Benefits, and Ways Forward. In: *Administration & Society* 51 (5), S. 795–825.

11:45 – 13:00 Uhr: Mittagspause

13:00– 13:45 Uhr:

4. Thema: E-Government und Bürgerbeteiligung

Lange, Sabina - sabina.lange@studium.uni-hamburg.de

Pohlmann, Marlene - marlene.pohlmann@studium.uni-hamburg.de

Schulz, Sönke E. (2020): Digitale Daseinsvorsorge. In: Tanja Klenk, Frank Nullmeier e Göttrik Wewer (Ed.): Handbuch Digitalisierung in Staat und Verwaltung. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 1–10.

Criado, J. Ignacio; Gil-Garcia, J. Ramon (2019): Creating public value through smart technologies and strategies. In: *JJPSM* 32 (5), S. 438–450.

Rehfeld, D. (2020). Blockchain in der öffentlichen Verwaltung. In: Klenk, T., Nullmeier, F., Wewer, G. (eds) Handbuch Digitalisierung in Staat und Verwaltung. Springer VS, Wiesbaden. S. 63-74.

Ulbricht, L. (2020). Data mining für responsive Politikgestaltung. In: Klenk, T., Nullmeier, F., Wewer, G. (eds) Handbuch Digitalisierung in Staat und Verwaltung. Springer VS, Wiesbaden. S. 91-100.

Füracker, Albert (2018): Daseinsvorsorge im Wandel durch Digitalisierung. In: Christian Bär, Thomas Grädler e Robert Mayr (Hrg.): Digitalisierung im Spannungsfeld von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Recht. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg, S. 97–108.

14:00– 16:00 Uhr: Gruppendiskussion und Mind Maps

12.05.2024 - Ko-Kreative Perspektiven - über die Theorie hinaus: Konkrete Probleme

Literatur für alle:

Newig, J., Kuhn, K., Heinrichs, H. (2011). Nachhaltige Entwicklung durch gesellschaftliche Partizipation und Kooperation? – eine kritische Revision zentraler Theorien und Konzepte. In: Heinrichs, H., Kuhn, K., Newig, J. (eds) Nachhaltige Gesellschaft. VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 27-45.

09:00 – 09:15 Uhr: Begrüßung & Check-In

09:15 – 9:30 Uhr: Inhaltliche Kontextualisierung

09:30 – 10:15 Uhr:

1. Thema: Stadtplanung & Verkehr

Steiner, Konrad - steinerconrad@yahoo.de
Becker, René - rmp.becker@gmail.com

Kersting, Norbert (2018): Open Data, Open Government und Online Partizipation in der Smart City. Vom Informationsobjekt über den deliberativen Turn zur Algorithmokratie? In: Lorina Buhr, Stefanie Hammer e Hagen Schölzel (Hrg.): Staat, Internet und digitale Gouvernementalität. Wiesbaden: Springer VS (Staat-Souveränität-Nation), S. 87–104.

Leino, Helena; Puumala, Eeva (2021): What can co-creation do for the citizens? Applying co-creation for the promotion of participation in cities. In: Environment and Planning C: Politics and Space 39 (4), S. 781–799.

Carpenter, Juliet; Horvath, Christina; Spencer, Ben (2021): Co-Creation as an agonistic practice in the favela of Santa Marta, Rio de Janeiro. In: Urban Studies 58 (9), S. 1906–1923.

Granier, Benoit; Kudo, Hiroko (2016): How are citizens involved in smart cities? Analysing citizen participation in Japanese ``Smart Communities''. In: IP 21 (1), S. 61–76.

10:15– 11:00 Uhr:

3. Thema: Gesundheitswesen:

Weisser, Kathrin (kathrin.weisser@studium.uni-hamburg.de)

Marzec, Dominik - dominik_ma@o2.pl

Batalden, Maren; Batalden, Paul; Margolis, Peter; Seid, Michael; Armstrong, Gail; Opiari-Arrigan, Lisa; Hartung, Hans (2016): Coproduction of healthcare service. In: BMJ quality & safety 25 (7), S. 509–517. DOI: 10.1136/bmjqs-2015-004315.

Langley, Joe; Wolstenholme, Daniel; Cooke, Jo (2018): 'Collective making' as knowledge mobilisation: the contribution of participatory design in the co-creation of knowledge in healthcare. In: BMC Health Serv Res 18 (1), S. 585.

Martinez, Martha Gabriela; Kohler, Jillian Clare (2016): Civil society participation in the health system: the case of Brazil's Health Councils. In: Global Health 12 (1), S. 64.

Filipe, Angela; Renedo, Alicia; Marston, Cicely (2017): The co-production of what? Knowledge, values, and social relations in health care. In: PLOS Biology 15 (5), e2001403.

Falanga, Roberto; Cebulla, Andreas; Principi, Andrea; Socci, Marco (2020): The Participation of Senior Citizens in Policy-Making: Patterning Initiatives in Europe. In: International Journal of Environmental Research and Public Health 18 (1), S. 34.

11:00 – 11:45 Uhr:

3. Thema: Energiewende und Infrastruktur

Melius, Kira - Kira.melius@gmx.de

Mancarella, Rosa - rosa.mancarella@gmail.com

Fraune, Cornelia (2018): Bürgerbeteiligung in der Energiewende – auch für Bürgerinnen? In: Lars Holstenkamp e Jörg 1982 Radtke (Hrg.): Handbuch Energiewende und Partizipation. Wiesbaden: Springer VS (Springer VS Handbuch), S. 759–767.

Radtke, Jörg; Schaal, Gary S. (2018): Die Energiewende in Deutschland. Versuch einer demokratietheoretischen Systematisierung. In: Lars Holstenkamp e Jörg 1982 Radtke (Hrg.): Handbuch Energiewende und Partizipation. Wiesbaden: Springer VS (Springer VS Handbuch), S. 143–155.

Fraune, Cornelia; Knodt, Michèle (2019): Politische Partizipation in der Mehrebenengovernance der Energiewende als institutionelles Beteiligungsparadox. In: Akzeptanz und politische Partizipation in der Energietransformation, S. 159–182.

Kersting, Norbert; Roth, Roland (2018): Bürgerbeteiligung und Energiewende. In: Lars Holstenkamp e Jörg 1982 Radtke (Hrg.): Handbuch Energiewende und Partizipation. Wiesbaden: Springer VS (Springer VS Handbuch), S. 1147–1164.

Radtke, Jörg; Drewing, Emily (2020): Technokratie oder Gemeinschaftswerk? In: TATuP - Zeitschrift für Technikfolgenabschätzung in Theorie und Praxis / Journal for Technology Assessment in Theory and Practice 29 (3), S. 36–42.

11:45 – 13:00 Uhr: Mittagspause

13:00 – 16:00 Uhr: Mind Maps und abschließende Diskussion